

Hamburgs Familienunternehmen:  
Unternehmertum und Unternehmergeist einer Handelsmetropole

ZEIT UND ORT

09.04.2013 – 02.07.2013, dienstags, 18 – 20 Uhr, Hörsaal C, Edmund-Siemers-Allee 1



Universität Hamburg

HIF | Hamburger Institut für Familienunternehmen

Historiker  
GENOSSENSCHAFT

Familienunternehmen sind in Deutschland weit verbreitet und gelten als erfolgreiches Wirtschaftsmodell. Eine vorgegebene Rechtsform gibt es nicht und doch existieren verbindende Elemente, die die erfolgreiche Unternehmensführung von Generation zu Generation ermöglichen.

Eine Handelsmetropole war schon immer der richtige Platz, um mit einer guten Idee, einer brauchbaren Erfindung oder einem sicheren Gespür eine Unternehmung zu gründen. Hamburg hat zahlreiche Familienunternehmen, die seit Generationen erfolgreich tätig sind und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Arbeit und Wohlstand gebracht haben. Darüber hinaus haben sie durch gesellschaftliches Engagement in vielfältiger Weise Verantwortung übernommen.

Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften befassen sich inzwischen verstärkt mit den Herausforderungen, denen sich Familienunternehmen heute unter den Bedingungen der globalisierten Märkte stellen müssen. Mit der Vortragsreihe soll nicht nur ein Einblick in die Geschichte und Tradition Hamburger Familienunternehmer gegeben werden. Unternehmerpersönlichkeiten und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen werden das Potential der Familienunternehmen analysieren und aktuelle Handlungsfelder beleuchten.

09.04.2013

Familienunternehmen: Faszination und Bedeutung für Hamburg

Prof. Dr. Günther Strunk, Hamburger Institut für Familienunternehmen (HIF), Prof. Dr. Stefan Prigge, Hamburger Institut für Familienunternehmen (HIF)

Einführung: Prof. Dr. Günther Strunk, Dr. Holger Martens, Historiker-Genossenschaft eG  
Anschließend Get-together im Foyer

16.04.2013

Die Arbeit der Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv für Hamburger Familienunternehmen

Kathrin Enzel, M.A., Stiftung Hanseatisches Wirtschaftsarchiv

23.04.2013

Spezialisierung als adäquate Krisenreaktion? Die Unternehmerfamilie Rickmers und einige Herausforderungen der Märkte seit 1834

Dr. Jörn Lindner, HafenCity Universität

07.05.2013

Glücksgriffe und Fallstricke bei der Nachfolge in Familienunternehmen

Dr. Olav Killinger, geschäftsführender Gesellschafter der United Seven GmbH & Co. KG, Hamburg

14.05.2013

Glückel von Hameln (Glikl bas Judah Leib) – Eine jüdische Kauffrau im 17. Jahrhundert

Dr. Inge Grolle, Historikerin Hamburg

04.06.2013

Erfolgsstrategien über Generationen - Lernen von 50 der größten und ältesten Familienunternehmen in Deutschland

Torsten Groth, Dipl. Soz.wiss., Wittener Institut für Familienunternehmen, Universität Wit-

ten/Herdecke Anschließend Get-to-gether
11.06.2013 Meyer, Traun und Poppenhusen – Pioniere und Patriarchen. Mit dem Spazierstock in die Kunststoffindustrie Dr. Jürgen Ellermeyer, Historiker, vormals Museum der Arbeit
18.06.2013 Vom Distributeur und Einzelhändler im deutschen Reisemarkt zum kundenorientierten Flughafeneinzelhändler mit globalen Ambitionen Gunnar Heinemann, Studium der Nationalökonomie, Geschäftsführender Direktor der Gebr. Heinemann SE & Co. KG
25.06.2013 Die Godeffroys in Hamburg Dr. Claus Gossler, Historiker, Verein für Hamburgische Geschichte
02.07.2013 Hamburgs Familienunternehmen heute Christoph Herting, Rechtsassessor, Leiter der Abteilung Mittelstandspolitik im Geschäftsbereich Starthilfe & Unternehmensförderung der Handelskammer Hamburg Resümee: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, Historisches Seminar, Prof. Dr. Günther Strunk, Hamburger Institut für Familienunternehmen(HIF). KOORDINATION: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, Historisches Seminar, Prof. Dr. Günther Strunk, Hamburger Institut für Familienunternehmen (HIF), Dr. Holger Martens, Historiker-Genossenschaft eG

**THIELVOLDT. WIR GEBEN HAMBURG FARBE.**

**FAMILIENUNTERNEHMEN. SEIT 1899.**

Bildnachweis: Familienarchiv Thielvoldt